

UEFA EURO 2008™ - Gesamtevaluation und Effekte auf die nachhaltige Entwicklung in der Schweiz:

Besucherbefragungen *während* und *nach* der UEFA EURO 2008™

Heinz Rütter

Schlussbericht November 2008

SOZIOÖKONOMISCHE
FORSCHUNG + BERATUNG
rütter+partner

u^b
UNIVERSITÄT
BERN
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche
Fakultät
Forschungsinstitut für
Freizeit und Tourismus (FIF)

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Wirtschaft
Institut für Tourismuswirtschaft ITW

ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

2

Knapp 40% aller ausländischen Besucher waren während der EURO 08 zum ersten Mal in der Schweiz

- Für viele rumänische (73%) und türkische (73%) Gäste war es der erste Besuch in der Schweiz, während nur 20% der deutschen und 24% der französischen Besucher zum ersten Mal in die Schweiz reisten.

82% der ausländischen Besucher waren zum ersten Mal in der Stadt Bern

- Damit liegt Bern deutlich vor den anderen Host Cities: In Zürich lag dieser Anteil bei 65%, in Genf bei 59% und in Basel bei 56%.

Die meisten ausländischen Besucher reisten mit dem Auto, Motorrad oder Camper in die Schweiz

- Selbst aus weit entfernten Ländern sind die Besucher mit dem Auto in die Schweiz gereist. Nur portugiesische und türkische Fans sind hauptsächlich mit dem Flugzeug angereist.

Schweizer Besucher benutzten vorwiegend die öffentlichen Verkehrsmittel um in die Hosts Cities zu gelangen

- Schweizer haben für den Transport zur Host City wesentlich häufiger die öffentlichen Verkehrsmittel (Zug, Tram, Bus, S-Bahn) genutzt, als ausländische Besucher.

- Die Besucher aus dem Ausland benützten dagegen am häufigsten Auto, Motorrad oder Camper um am Spieltag in die Host City zu fahren.

Im Durchschnitt rund 1.5 Host Cities besucht

- Ein Gast aus dem Ausland hat während der EURO 08 durchschnittlich 1.6 Host Cities, ein Gast aus der Schweiz 1.5 Host Cities besucht.
- Die Matchbesucher aus dem Ausland waren vor allem in den Host Cities, in denen ihre „eigene“ Mannschaft gespielt hat.

Mehr als die Hälfte der Matchbesucher aus dem Ausland hat in der Schweiz übernachtet

- 53% der ausländischen Matchbesucher haben eine oder mehrere Nächte in der Schweiz verbracht.
- Die Distanz zum Heimatort war ausschlaggebend, ob ein Matchbesucher nach den Spielen nach Hause gefahren ist. So sind aus Besucher aus Deutschland und Frankreich deutlich seltener über Nacht geblieben als Gäste aus der Türkei, Italien oder den Niederlanden.

Rund ein Viertel der übernachtenden Gäste hat die Nacht in einer Host City verbracht

- 27% der Übernachtungsgäste aus dem Ausland und 26% der Übernachtungsgäste aus der Schweiz haben in einer der vier Host Cities übernachtet.

- Deutliche Unterschiede zwischen den Host Cities zeigen sich bei den Übernachtungsgästen aus dem Ausland. 45% bzw. 46% der ausländischen Übernachtungsgäste, die Genf oder Zürich besucht haben, haben dort auch übernachtet.
- Unter den ausländischen Übernachtungsgästen der Host Cities Basel und Genf haben haben 32% bzw. 25% der Gäste die Nacht im nahen Ausland oder auf der Heimreise die Nacht verbracht.

Public Viewing Besucher waren für eine längere Zeit in den Host Cities als die Matchbesucher

- Matchesucher haben durchschnittlich 1.1 Nächte in den Host Cities verbracht. Mit 1.9 Nächten sind die Public Viewing Besucher deutlich länger in den Host Cities geblieben.
- Am längsten sind die Public Viewing Besucher in der Host City Genf geblieben - durchschnittlich 3.4 Nächte haben sie dort verbracht. Die Verweildauer der Matchbesucher in Genf war dagegen mit 1.7 Nächten deutlich kürzer.

Viele übernachtende Gäste aus dem Ausland haben die Nacht in der Host City preiswert gestaltet

- Mehr als ein Viertel übernachtenden Gäste aus dem Ausland sind in den Host Cities bei Freunden, Bekannten oder Verwandten unter gekommen, haben im Auto übernachtet, wild gecamped oder sind wach geblieben und haben daher für ihre Unterkunft nichts bezahlen müssen.

- Unter den Schweizer Besuchern ist der Anteil Übernachtungsgäste, die kostenlos in der Host City „übernachtet“ haben, mit 45% ebenfalls sehr hoch.
- In Genf und Zürich haben 47% bzw. 41% der ausländischen Übernachtungsgäste der Host City im Hotel übernachtet. In Basel und Bern ist dieser Anteil mit rund einen Viertel deutlich geringer.

Besucher haben sich in den Host Cities sehr willkommen gefühlt, insbesondere in Bern

- Besonders positiv haben die Besucher der Host City Bern Bilanz gezogen. 92% der Gäste haben sich in Bern willkommen gefühlt. Zu diesem guten Ergebnis haben vor allem die Besucher aus den Niederlanden und Tschechien beigetragen.

Die überwiegende Mehrheit der ausländischen Besucher wird ihren Aufenthalt in der Schweiz in guter Erinnerung behalten

- 84% der Besucher aus dem Ausland hat der Aufenthalt in der Schweiz gut gefallen. Die Matchbesucher bewerteten ihren Aufenthalt etwas positiver als die Public Viewing Besucher.
- Unter den ausländischen Matchbesuchern sind vor allem die niederländischen Fans (97%) mit einem positiven Feedback nach Hause gefahren.

Die Hälfte der ausländischen EURO 08-Besucher wollen wieder kommen

- 51% der ausländischen Gäste haben die Absicht, die Schweiz in den nächsten Jahren erneut zu besuchen. Weitere 41% könnten sich einen wiederholten Besuch „zumindest“ vorstellen.
- Unter den ausländischen Matchbesuchern haben vor allem Gäste aus Rumänien, Tschechien und Italien die Absicht bekundet, in den nächsten Jahren erneut in die Schweiz reisen zu wollen.

Schweiz ist empfehlenswert

- 80% der ausländischen Gäste würden Freunden, Bekannten oder Verwandten einen Aufenthalt in der Schweiz empfehlen.
- Bei den ausländischen Matchbesuchern sticht vor allem die Resonanz der rumänischen Besucher hervor: 95% würden einen Besuch in der Schweiz weiter empfehlen.

Public Viewing ist bei den Besuchern gut angekommen

- Die Schweizer EURO 08-Besucher waren durchschnittlich viermal im Public Viewing.
- Die ausländischen Besucher waren seltener, dafür aber im Durchschnitt ca. 30 Minuten länger in den Public Viewing Bereichen der Host Cities.

Matchbesucher waren mit den Gegebenheiten rund um das Stadion zufrieden

- Die Matchbesucher haben verschiedene Aspekte des Stadionbesuchs bewertet. Am positivsten hat die Atmosphäre im Stadion abgeschnitten, 92% der Matchbesucher haben sich dort wohl gefühlt. An zweiter und dritter Stelle stehen bei den Matchbesuchern die Stadionmitarbeiter und die Sicherheit rund um das Stadion. Je 86 bzw. 85% der Matchbesucher waren damit zufrieden.
- Deutlich „schlechter“ fällt das Urteil der Matchbesucher in Hinblick auf das Unterhaltungsprogramm, das vor den Matches gezeigt wurde, aus. Nur knapp zwei Drittel der Matchbesucher waren mit dem Programm zufrieden.
- Mit dem Transport zum Stadion, der Organisation am Eingang, der Sicht von den Sitzplätzen und der Qualität der Stadien zeigten sich 71% bis 82% der Matchbesucher zufrieden.

Für 43% der Matchbesucher war kein Fussball-Event der letzten 35 Jahre besser als die EURO 08 in der Schweiz

- Besonders überzeugt darin, dass die EURO 08 das beste Fussball-Grossereignis war, zeigten sich vor allem die Matchbesucher aus Russland, den Niederlanden und Rumänien.

- Bei 4 bis 66% der Matchbesucher ist die WM 06 in Deutschland als das bessere Fussball-Event in Erinnerung geblieben.

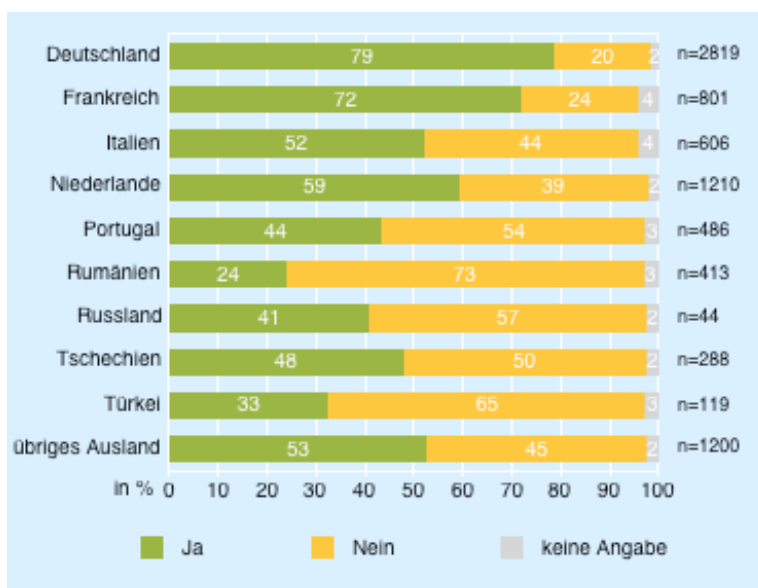
Rund ein Viertel der EURO 08-Besucher hat negative Erfahrungen gemacht

- 20% der ausländischen und 30% der Schweizer EURO 08-Besucher haben während des Fussball-Events negative Erfahrungen gemacht oder wurden Zeuge eines negativen Ereignisses. Matchbesucher haben dabei weniger schlechte Erfahrungen gemacht als die Public Viewing Besucher - möglicherweise ein Ergebnis des Alkoholverbotes in den Stadien.
- Als ursächlich für diese negativen Erfahrungen stufen die Besucher aus der Schweiz vor allem die hohen Preise, den Alkoholkonsum sowie Auseinandersetzungen zwischen Fangruppen ein.
- Nach Meinung der ausländischen Besucher war es - neben den hohen Preisen und dem Alkohol, die sie als Ursache negativer Erfahrungen wahrgenommen haben - vor allem zu überfüllt.
- Wer hätte die erlebten und beobachteten negativen Erfahrungen verhindern können? Nach Meinung der Betroffenen vor allem die Organisatoren des Events und die Polizei, aber auch die Fussballfans selbst.

Bereitschaft der EURO 08-Besucher, im Jahr 2012 zur EURO nach Polen oder in die Ukraine zu reisen ist gemischt

- 21% der Schweizer Besucher haben ihr Interesse bekundet, zur EURO 2012 nach Polen zu reisen. 19% könnten sich vorstellen, in die Ukraine zu fahren, um das Fussball-Event vor Ort zu erleben.
- Unter den ausländischen Matchbesuchern ist die Bereitschaft, nach Polen bzw. in die Ukraine zu reisen mit 49% bzw. 33% deutlich grösser.
- Aspekte, die gegen eine Reise in die beiden Gastgeberländer der EURO 2012 sprechen, sind für die Schweizer Befragten in beiden Fällen vor allem die grossen Distanzen zu den Austragungsorten.
- Bei den ausländischen Gästen, die angegeben haben, nicht nach Polen oder in die Ukraine fahren zu wollen, überwiegen dagegen Sicherheitsbedenken.

1. Waren Sie schon einmal in der Schweiz? (nach Herkunft der Befragten)

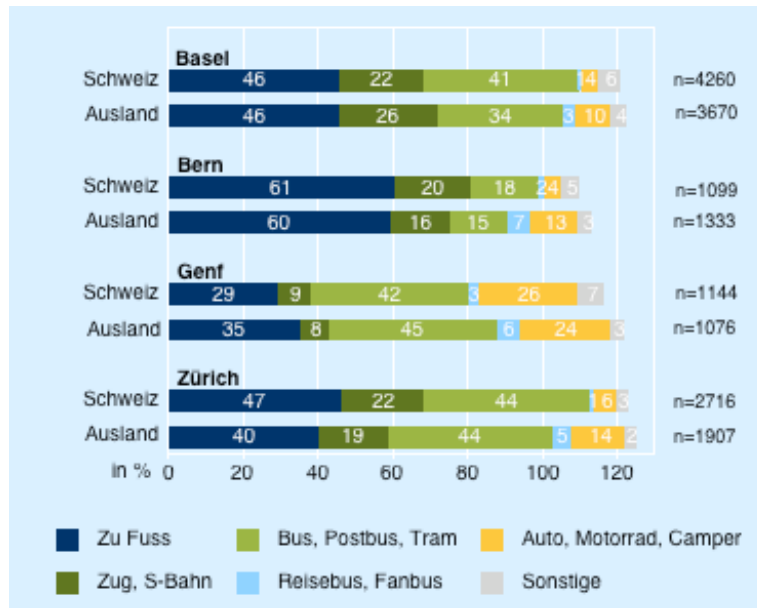


EURO 08 hat viele Besucher aus Rumänien und der Türkei angelockt, die noch nie in der Schweiz waren

- 35% der EURO 08-Besucher aus dem Ausland waren während des Fussball-Events zum ersten Mal in der Schweiz.
- Dies trifft vor allem auf Gäste aus der Türkei (65%) und Rumänien (73%) zu.
- Unter den Fans aus Frankreich und Deutschland - beides Länder die an die Schweiz angrenzen - waren sehr viel mehr Besucher vor der EURO 08 bereits ein- oder mehrmals in der Schweiz (72% bzw. 79%). Das gilt nur in deutlich geringerem Masse Nachbarland Italien (52%).

Quelle: Rütter + Partner, schriftliche Befragung von Besuchern während der UEFA EURO 08; Befragte aus dem Ausland, n= 7986.

2. Welche Transportmittel haben Sie heute genutzt, um innerhalb der Host City zum Stadion oder zum Public Viewing / der Fanzone zu reisen? ¹⁾

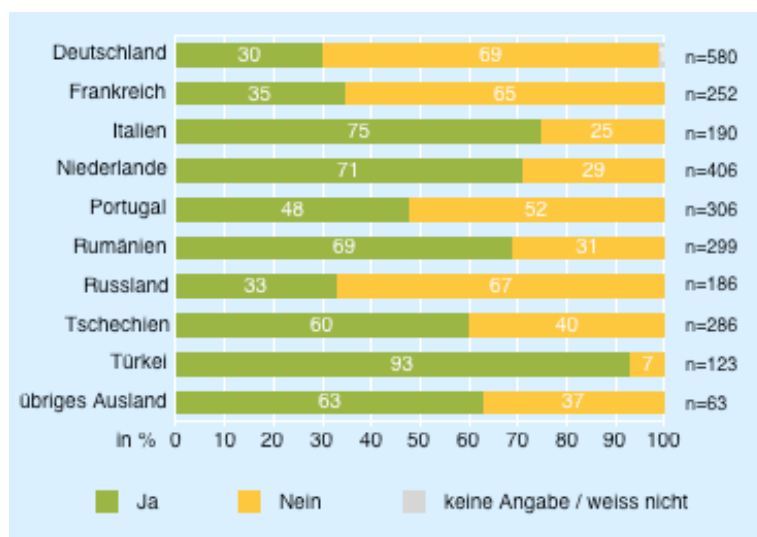


Viele EURO 08-Gäste waren zu Fuss unterwegs

- Um in den Host Cities zum Stadion oder zum Public Viewing Bereich zu gelangen, sind viele Besucher zu Fuss unterwegs gewesen. Darüber hinaus waren Bus und Tram die wichtigsten Fortbewegungsmittel in der Host City.
- Der hohe Anteil an Fussgängern in Bern ist vermutlich mit der sog. „Fanachse“ zu erklären - einer Anmarschroute der Fans von der Innenstadt ins Stadion.
- In Genf hat die Anreise mit dem Auto zum Stadion bzw. zum Public Viewing eine weitaus bedeutendere Rolle gespielt als in den übrigen Host Cities.

Quelle: Rütter + Partner, schriftliche Befragung von Besuchern während der Euro 08, n= 17205.
¹⁾ Mehrfachantworten möglich; die Prozentzahlen können sich daher auf über 100% addieren.

Matchbesucher: 3. Haben Sie während der UEFA EURO 2008 in der Schweiz übernachtet?

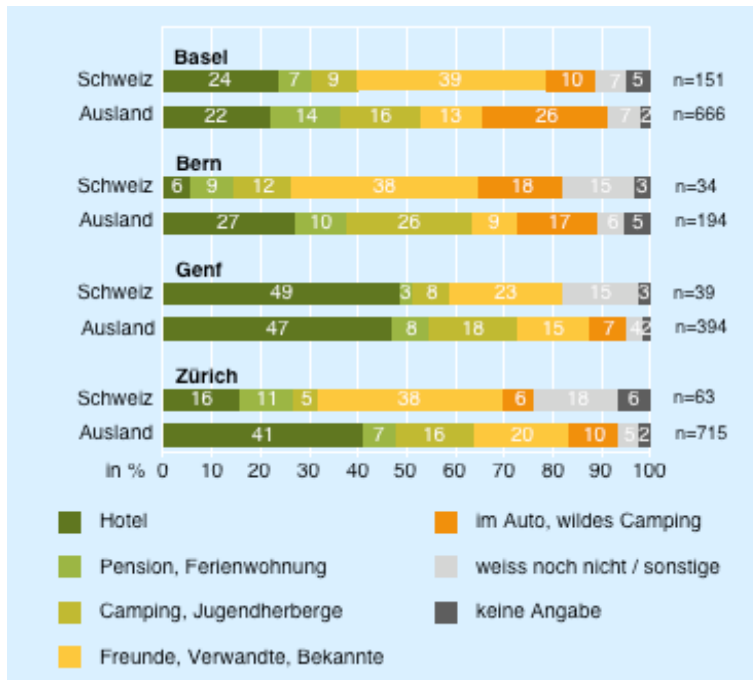


Die Hälfte der ausländischen Matchbesucher hat in der Schweiz übernachtet

- 53% der ausländischen EURO 08-Besucher haben eine oder mehrere Nächte in der Schweiz verbracht.
- Unter den türkischen, italienischen, niederländischen und rumänischen Fans haben überdurchschnittlich viele Besucher in der Schweiz übernachtet.
- Infolge der kurzen Distanzen sind deutlich weniger Personen aus Deutschland und Frankreich über Nacht in der Schweiz geblieben.
- Aus Russland waren ebenfalls viele Besucher ohne Übernachtung in der Schweiz. Der Grund hierfür liegt wahrscheinlich im Verlauf des Turniers. Die Gruppenspiele Russlands haben in Österreich stattgefunden, die Viertelfinalteilnahme Russlands war für viele relativ überraschend. Einige russische Fans sind dann offenbar spontan für einen Kurztrip zum Viertelfinalspiel in die Schweiz gereist.

Quelle: Rütter + Partner / sport+markt, telefonische Befragung nach der UEFA EURO 08, Besucher mit Matchticket; Befragte aus dem Ausland, n=2673.

4. In welcher Art von Unterkunft werden Sie heute *in der Host City* übernachten?

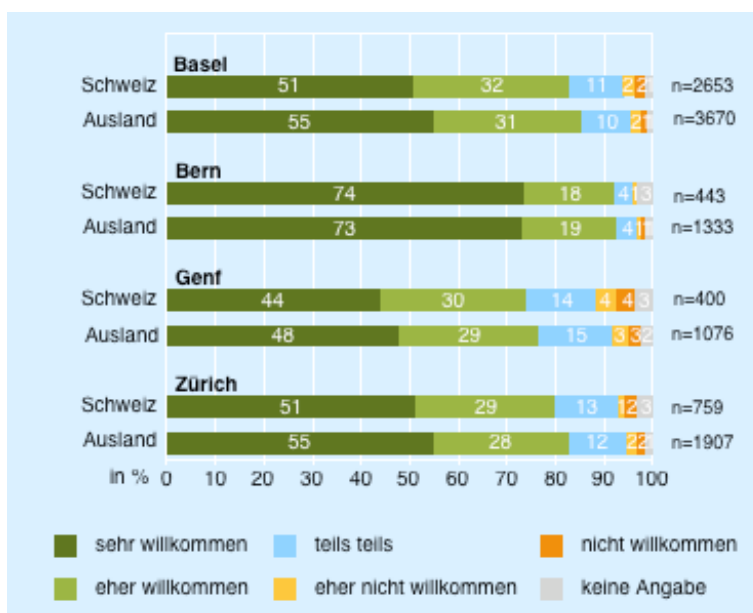


Quelle: Rütter + Partner, schriftliche Befragung von Besuchern während der UEFA EURO 08; am Befragungstag in der Host City selbst übernachtende Gäste, die nicht in der Host City oder der Region der Host City leben, n= 2'256.

Viele ausländische Gäste haben für ihre Übernachtung in der Host City nichts bezahlt

- Mehr als ein Viertel der ausländischen Besucher sind in der Host City bei Freunden oder Bekannten untergekommen, haben im Auto übernachtet, wild gecamped oder sind über Nacht wach geblieben und haben daher für ihre Unterkunft wenig oder nichts bezahlt.
- Zwischen den Host Cities gibt es grosse Unterschiede im Hinblick darauf, wie sich die ausländischen Übernachtungsgäste auf die verschiedenen Übernachtungskategorien verteilen.
- In Zürich und Genf hat ein Grossteil der Besucher aus dem Ausland im Hotel übernachtet. In Basel und Bern haben überdurchschnittlich viele Besucher im Auto oder Zelt übernachtet.
- Die Schweizer Besucher sind bei einer Übernachtung in der Host City meist bei Freunden und Verwandten untergekommen.

5. Fühlen Sie sich in der Host City willkommen? (nach Befragungsort)

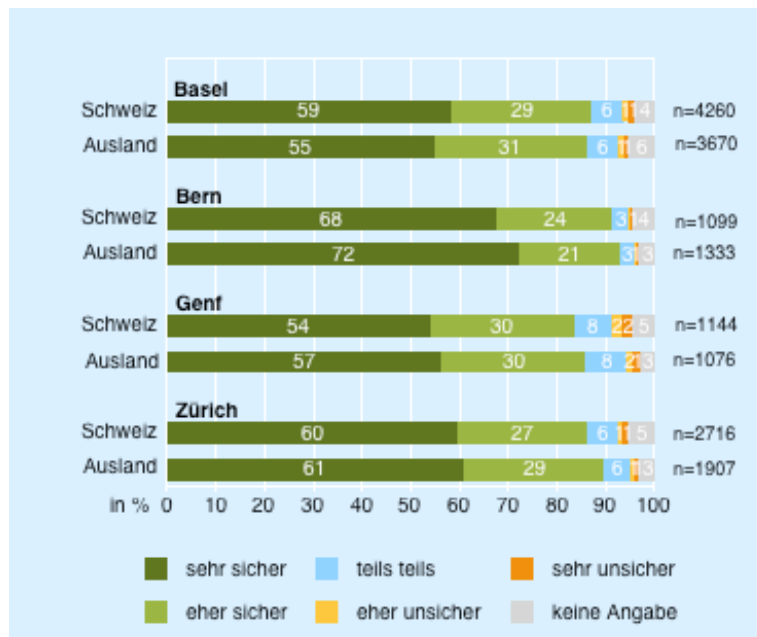


Quelle: Rütter + Partner, schriftliche Befragung von Besuchern während der UEFA EURO 08; Befragte, die nicht in der Host City oder der Region der Host City leben, n= 12'241.

Positive Bilanz für die Host Cities

- Das Konzept der Host Cities ist offenbar aufgegangen - die Mehrheit der Besucher aus dem In- und Ausland hat sich in den Host Cities willkommen gefühlt.
- Besonders positiv fällt das Urteil der Gäste der Host City Bern aus. Je 92% der Besucher aus dem In- und Ausland haben sich in Bern willkommen gefühlt („eher“ und „sehr“ willkommen).
- Auch in Basel, Genf und Zürich fällt die Bilanz sehr positiv aus, hier liegen die Werte zwischen 80 und 86%.
- Auffallend ist, dass in- und ausländische Gäste eine Host City jeweils sehr ähnlich eingestuft haben. Hinsichtlich des Aspektes „Willkommen sein“ gibt es offenbar einen breiten Konsens in unterschiedlichen Herkunftsländern.

6. Wie sicher fühlen Sie sich in der Host City?



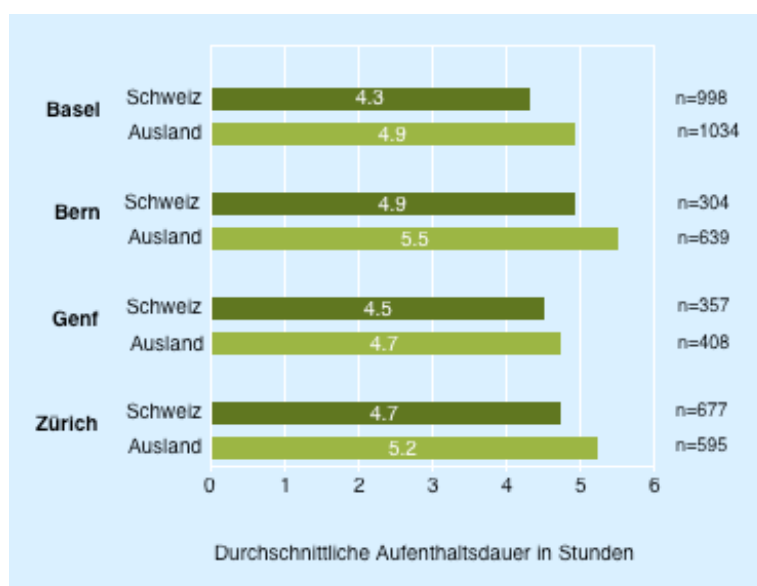
Quelle: Rütter + Partner, schriftliche Befragung von Besuchern während der UEFA EURO 08; Alle Befragten, n= 17'205.

rütter+partner

Sicherheit kein grosses Thema unter den Besuchern der EURO 08

- Die Besucher der EURO 08 haben sich um ihre eigene Sicherheit keine Sorgen gemacht. Knapp 90% aller Besucher haben sich in den Host Cities „sicher“ bis „sehr sicher“ gefühlt.
- Mit 93% bei den ausländischen Gästen und 92% bei den Schweizer Gästen wurde Bern als die sicherste Host City wahrgenommen.

7. Durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Public Viewing Bereich / der Fanzone (in Stunden)?



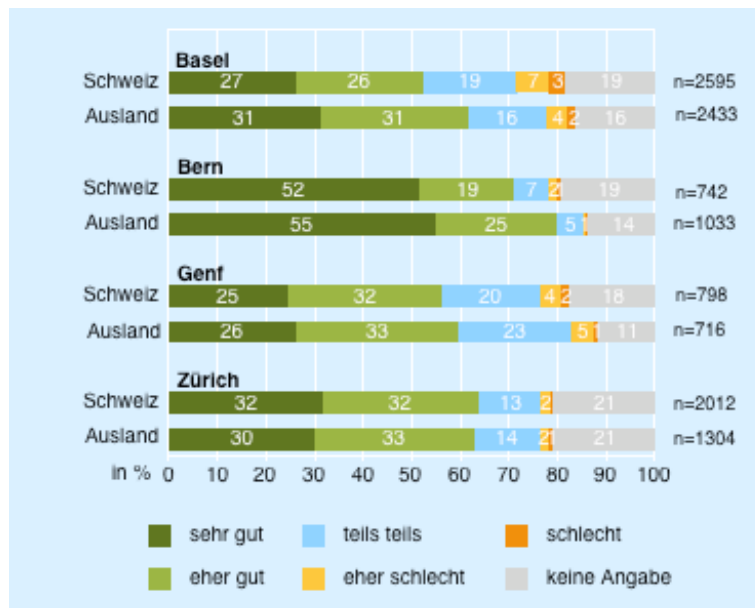
Quelle: Rütter + Partner, schriftliche Befragung von Besuchern während der UEFA EURO 08; Alle Befragten im Public Viewing, ohne diejenigen die diese Frage nicht beantworteten, n= 5'012.

rütter+partner

Public Viewing Besucher haben im Durchschnitt knapp fünf Stunden in der Fanzone verbracht

- Die Besucher in den Public Viewing Bereichen der Host Cities haben dort durchschnittlich 4.8 Stunden verbracht.
- Die längste Aufenthaltsdauer liegt in Bern vor. Ausländische Gäste haben sich im Durchschnitt 5.5 Stunden im Public Viewing Bereich aufgehalten.
- Auffallend ist, dass die verbrachte Zeit im Public Viewing Bereich bei den Schweizer Gästen in allen Host Cities geringer ausfällt als die von den ausländischen Gästen.
- Vermutlich sind die Gäste aus der Schweiz gezielter zu den Spielen gekommen und weniger zu den Unterhaltungsprogrammen, die vor den Matches angeboten wurden.

8. Wie bewerten Sie die Atmosphäre im Public Viewing Bereich / in der Fanzone?



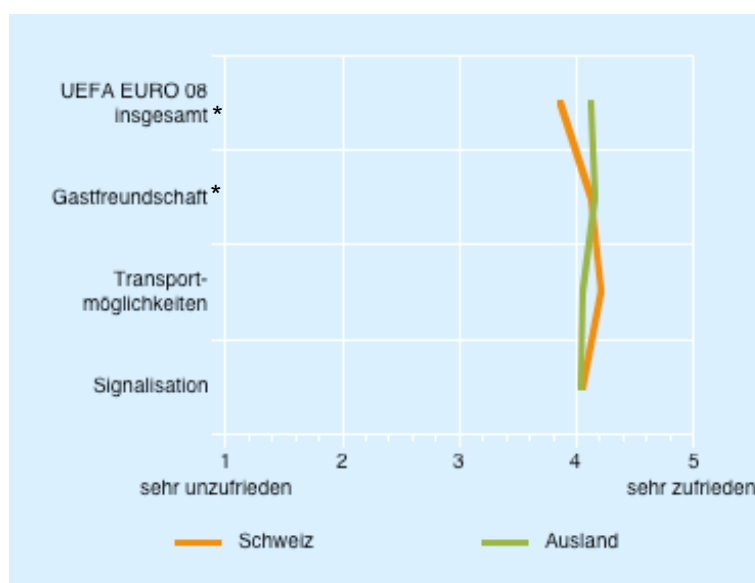
Quelle: Rütter + Partner, schriftliche Befragung von Besuchern während der UEFA EURO 08; Alle Befragten im Public Viewing, n= 11'633.

Public Viewing Besucher zufrieden mit der Atmosphäre

- Die Mehrheit der Public Viewing Besucher hat die Atmosphäre in den Public Viewing Bereichen der Host Cities zumindest als „gut“ eingeschätzt.
- Besonders positiv im Vergleich zu den anderen Host Cities fällt das Ergebnis der Besucher in Bern aus: 80% der ausländischen Gäste und 71% der Schweizer Gäste bewerten die Atmosphäre im Public Viewing Bereich als positiv.
- Bei den übrigen Host Cities schwankt der Anteil „guter“ und „sehr guter“ Einschätzungen zwischen 53% und 62%, wobei - mit Ausnahme von Zürich - die ausländischen Gäste die Atmosphäre positiver beurteilt haben als die Schweizer.
- In allen Host Cities wird die Atmosphäre in den Public Viewing Bereichen deutlich schlechter bewertet als die Atmosphäre in den Host Cities generell.

rütter+partner

9. Zufriedenheit der Besucher mit... (Onlinebefragung nach der EURO 08)

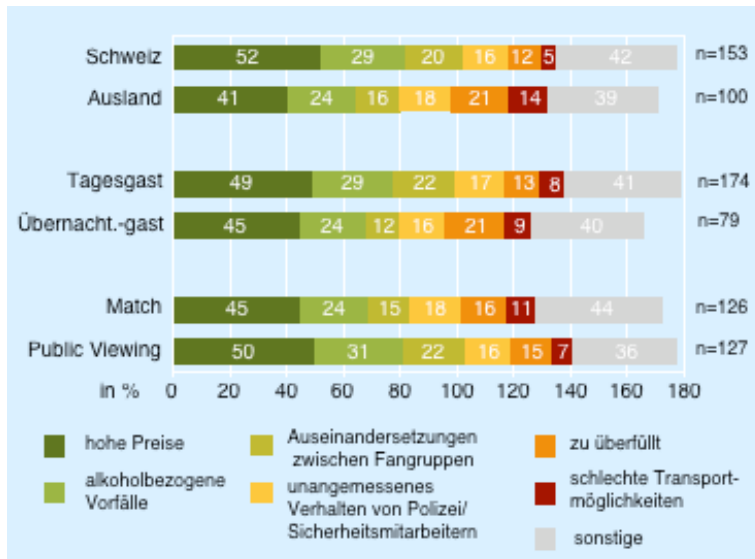


Quelle: Rütter + Partner, Onlinebefragung von Besuchern nach der UEFA EURO 08; Befragte aus dem In- und Ausland; UEFA EURO insgesamt: n=960, Gastfreundschaft: n=954, Transportmöglichkeiten: n= 922, Signalisation: n=947. *Signifikanter Mittelwertsunterschied.

Hohes Mass an Zufriedenheit bei den Besuchern der EURO 08

- Die Besucher aus dem In- und Ausland bewerteten in der Befragung nach dem Fussball-Event die EURO 08 insgesamt, die Gastfreundschaft der Schweiz, die Transportmöglichkeiten in der Schweiz sowie die Signalisation äusserst positiv.
- Die Unterschiede zwischen den Besuchern aus dem In- und Ausland sind dabei gering. Bei den ausländischen Gästen fällt das Urteil in Hinblick auf die EURO 08 insgesamt etwas positiver aus, während sich die Besucher aus der Schweiz zufriedener mit den gegebenen Transportmöglichkeiten zeigten.

Match- und Public Viewing Besucher: 10. In welche dieser Kategorien können Sie Ihre negativen Erfahrungen einordnen? ¹⁾



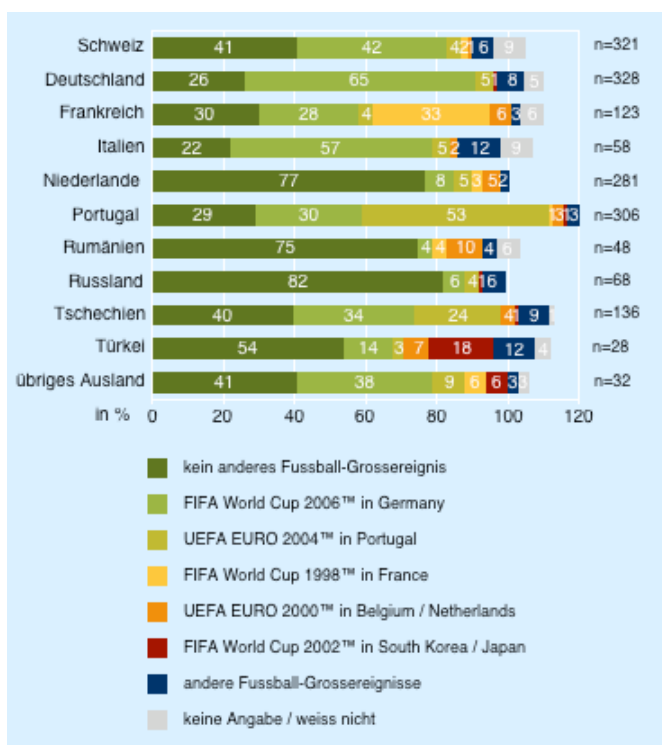
Hohen Preise der bzw. während der EURO 08 wurde als negativste Erfahrung des Events eingestuft

- 41% der ausländischen Besucher und 52% der inländischen Besucher, die angegeben haben, während der EURO 08 negative Erfahrungen gemacht zu haben, nennen die hohen Preise als ursächlich für diese Einschätzung.
- Zwischen 24 und 29% der Besuchergruppen haben angegeben, dass der Alkoholkonsum der Beteiligten eine Rolle bei den negativen Ereignissen gespielt hätte.
- Ebenfalls häufig wurden Auseinandersetzungen zwischen Fanggruppen, unangemessenes Verhalten von Polizei und Sicherheitskräften sowie zu überfüllte Host Cities genannt.

Quelle: Rütter + Partner / sport+markt, Onlinebefragung nach der UEFA EURO 08, Match- und Public Viewing Besucher, Besucher aus dem In- und Ausland / Besucher die negative Erfahrungen gemacht haben, n=253. ¹⁾ Mehrfachantworten möglich; die Prozentzahlen können sich daher auf über 100% addieren.

rütter+partner

Matchbesucher: 11. War oder waren Ihrer Meinung eines oder mehrere dieser Fussball-Grossereignisse besser als die UEFA EURO 2008? ¹⁾

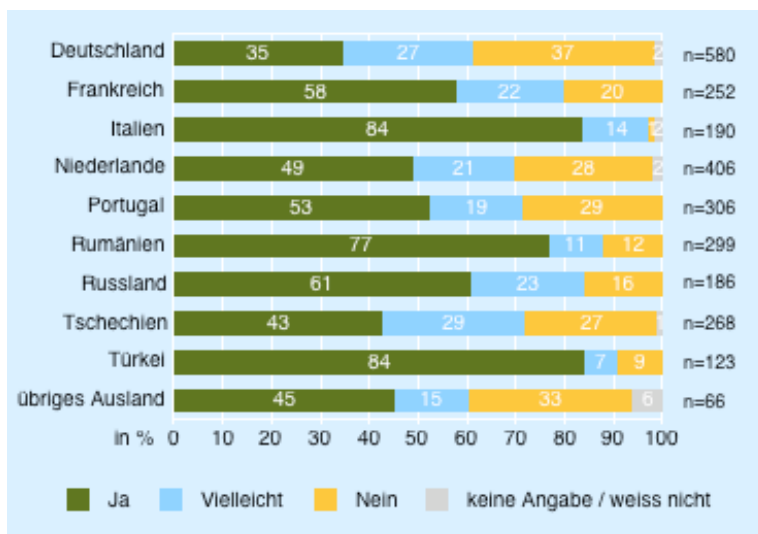


Die WM 06 in Deutschland ist den Fussballfans - vor allem in Deutschland - in guter Erinnerung geblieben

- 43% der Matchbesucher sind der Meinung, dass kein früheres Fussball-Event besser war als die EURO 08.
- Zwischen 4 und 66% der Spielertländer haben die WM in Deutschland als das bessere Fussball-Event in Erinnerung. Mit 66% sind vor allem die deutschen Fussballfans dieser Überzeugung.
- Insgesamt ist auffallend, dass auch die Fussballfans anderer Nationen dazu neigen, die Fussballturniere als „besser“ als die EURO 08 zu bezeichnen, die in ihrem Land oder einem Nachbarland stattgefunden haben.

Quelle: Rütter + Partner / sport+markt, telefonische Befragung nach der UEFA EURO 08, Besucher mit Matchticket; Befragte aus dem In- und Ausland / Befragte, die in der Vergangenheit ein oder mehrere Fussball-Grossereignisse besucht haben, n=1'729. ¹⁾ Mehrfachantworten möglich; die Prozentzahlen können sich daher auf über 100% addieren.

Matchbesucher: 12. Haben Sie die Absicht, in den nächsten Jahren erneut in die Schweiz zu reisen?



Gemäss Umfrageergebnissen kann die Schweiz in den folgenden Jahren vermehrt mit Gästen aus der Türkei, Italien und Rumänien rechnen

- Interessant ist, dass nicht bei allen Nationen die Gesamteinschätzung des Schweiz-Aufenthalts mit der Absicht, erneut in die Schweiz zu reisen, zusammenhängt. So war zum Beispiel die Resonanz der Holländer auf ihren Aufenthalt in der Schweiz sehr positiv, aber lediglich 49% der holländischen Fans haben die Absicht, erneut in die Schweiz zu kommen. Offenbar war für viele Niederländer ausschliesslich der Fussball Anlass, in die Schweiz zu reisen.

Quelle: Rütter + Partner / sport+markt, telefonische Befragung nach der UEFA EURO 08, Besucher mit Matchticket; Befragte aus dem Ausland, n=2'676.